

Individuelle Übungen zur Rechtschreibung (zu Hause)

Beitrag von „Erika“ vom 8. Juni 2005 23:55

Hallo,

ich bin ja richtig begeistert, hier zum 1. Mal etwas von meinen "geliebten" Reflexen zu lesen.

Neben vielen anderen Auswirkungen bewirkt der ATNR: Beim Schreiben dreht sich der Kopf nach rechts, der rechte Arm will sich nun strecken, die Hand will sich öffnen. Damit der Stift nicht aus der Hand fällt, wird er von dem Schreibenden krampfhaft oder unüblich gehalten. Außerdem hat der ATNR Auswirkungen auf die visuelle Wahrnehmung. Dadurch und durch die erforderliche besondere Anstrengung beim Schreibprozess kann es auch zu Rechtschreibproblemen kommen.

Meistens zeigen die Betroffenen Restreaktionen mehrerer Reflexe, die auch Auswirkungen auf die Hörverarbeitung, Mund- und Zungenmuskulatur haben und somit auch Sprachauffälligkeiten mit sich bringen. Ein "normaler" Logopäde, der dieses nicht in seine Arbeit mit einbezieht, wird deshalb nicht allzu viel bewirken können.

Ich würde eine von Frau Hansen-Lauff vom INPP s. <http://www.inpp.de> empfohlene erfahrene Ergotherapeutin, Krankengymnastin oder Kinesiologin mit INPP-Zusatzausbildung empfehlen. Leider ist eine Reflexintegrationstherapie in der Regel privat zu bezahlen (Ausnahmen bestätigen die Regel). Im Schulamtsbezirk Wetzlar gibt es diese Förderung durch die Abteilung ANKe kostenlos. Die Leiterin von ANKe Dorothea Beigel (u.a. diplomierte Legasthetietrainerin) empfiehlt in ihrem Buch "Flügel und Wurzeln" als kleine Hilfen für die ATNR-Betroffenen u.a.:

- Frontaler Sitz zur Tafel
- Kinder der visuellen und auditiven Informationsquelle gegenüber setzen
- genügend Platz zur rechten Seite (bei Rechtshändern) geben
- Kinder statt Schreibschrift Druckschrift schreiben lassen
- Beim [Abschreiben](#) liegen die Blätter übereinander
- Entspannungs- und Bewegungszeiten im Unterricht
- Lehrstoff über verschiedene Sinneskanäle anbieten
- Arbeiten verkürzen oder abändern, z.B: unterstreichen lassen, ankreuzen lassen, mündlich vortragen lassen
- Inhalt und Schrift nicht in einer Note beurteilen
- genügend Zeit geben
- Sozialverhalten, Verstehen und Anwenden nicht in einer Note bewerten
- Wasser trinken im Unterricht

und vieles mehr.

Unter <http://www.chucholowski.homepage.t-online.de/praxis/reflextherapie.htm> gibt es 4 interessante Berichte über die Auswirkungen von frühkindlichen Reflexen (insgesamt 90 Seiten).

Viele Grüße

Erika